

Volksbund fährt nach Polen

Kreis Höxter. Die Grenzregion zwischen Deutschland und Polen ist geprägt von Gegensätzen. Hier liegen die schönsten Seebäder der Ostsee, gleichzeitig aber auch viele Orte des Erinnerns an die Opfer von Krieg und Gewalt Herrschaft. Darauf möchten die Mitglieder des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge laut einer Mitteilung aufmerksam machen und haben deshalb eine besondere Entdeckungsreise vom 16. bis 21. September organisiert.

„Die Geschichte Deutschlands und Polens ist behaftet von Schuld, Kriegsleid und ungeheuren Menschheitsverbrechen. Dennoch ist die deutsch-polnische Freundschaft insbesondere nach dem Ende des Kalten Krieges aufgeblüht“, sagt Landrat Michael Stickeln, zugleich Vorsitzender des Kreisverbands Höxter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. „Heute verbindet beide Nationen eine tiefgreifende gemeinsame Erinnerungskultur. Diese gilt es während der Entdeckungsreise zu erleben.“

Die Reisedaten

Die Busfahrt startet am Montag, 16. September, in Düsseldorf, ein Zustieg ist in Warburg möglich. Im Verlauf der Reise werden verschiedene geschichtsträchtige Orte besucht. Initiiert wurde die Reise von Monika Müller-Jakobi und Werner Dürdöth. Der Reisepreis beträgt 995 Euro pro Person im Doppelzimmer. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 170 Euro. Darin enthalten sind neben der Busfahrt fünf Übernachtungen im Drei-Sterne-Hotels. Auch Frühstücksbuffet, Abendessen in den Hotels oder in örtlichen Restaurants wie im Programm ausgewiesen, Stadtführungen und Eintritte sind mit in der Pauschale enthalten. Interessierte können sich bei Marco Dietz vom veranstaltenden Reiseanbieter Intercontact- Reisen per E-Mail an mdietz@ic-gruppenreisen.de oder unter Tel. 02642 200918 anmelden.

Burkhard Battran

Höxter/Brenkhausen. Die Treppe nach oben, das Sicherheitsgatter wieder gut machen und schon ist man mitendrin. Das Obergeschoss des koptischen Klosters in Brenkhausen ist in diesen Tagen ein Kindergarten. Die ansonsten am Krankenhaus in Höxter beheimatete Kita Rappelkiste hat dort vorübergehend Quartier bezogen. „Im Zuge eines komplizierten Wasserschadens mussten in unseren Räumlichkeiten umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen werden, weshalb wir sehr glücklich sind, dass uns Bischof Anba Damian hier im Kloster aufgenommen hat“, sagt Lyanne Kemler, Vorsitzende des Kindergarten-Trägervereins.

Seit Januar bereits residiert die Kita Rappelkiste im Kloster in Brenkhausen. Im Obergeschoss des Mitteltrakts steht der Kita die gesamte Etage zur Verfügung. Hier haben die 24 Kinder im Alter zwischen drei Monaten und sechs Jahren sogar noch mehr Platz als in ihren eigenen Räumlichkeiten. Es handelt sich um den Gästetrakt des Klosters. „Tatsächlich ist das Gästeaufkommen nach der Landesgartenschau extrem eingebrochen und so

Svenja Ludwig

Kreis Höxter. Im frühen Morgenrauschen des Montags, 1. Juli, sind die Einsatzkräfte aus dem Kreis Höxter von ihrem zweiten und letzten „Behandlungsplatz“ bei der Heim-Europameisterschaft zurückgekehrt. Mit vor Ort in Gelsenkirchen war auch Jürgen Schmits, Leiter der Feuerwehr Höxter, stellvertretender Kreisbrandmeister und in dieser Funktion Verbandsführer bei der „Sitzbereitschaft“. „Das war ein sehr schöner Einsatz“, berichtet Schmits im Gespräch mit der „Neuen Westfälischen“, „wir waren alle begeistert“. Alle – das sind zahlreiche ehrenamtliche und hauptamtliche Einsatzkräfte des Rettungsdienstes des Kreises Höxter, von DRK, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfallhilfe, außerdem Notärzte, Feuerwehrmänner und -frauen aus dem gesamten Kreisgebiet sowie die IuK-Einheit des Kreises. Mit einer zweistelligen Anzahl von Einsatzfahrzeugen – von klein bis ganz groß – ging es Sonntag, 30. Juni, um 8 Uhr morgens los. „Insgesamt 18 Stunden mit An- und Abfahrt“, sagt Schmits. Wo genau die Kreis-Höxteraner eingesetzt wurden, wie viele es waren und wie viele Fahrzeuge ins Ruhrgebiet rollten, das ist alles relativ geheim. Vor Ort jedenfalls waren noch viele weitere Kolleginnen und Kollegen aus ganz NRW. Für Jürgen Schmits das Beste an der ganzen Geschichte: „Man lernt so viele Leute kennen.“ Gebraucht wurden die Einsatzkräfte aus dem Kreis Höxter dann nicht – deswegen „Sitzbereitschaft“. Im Notfall wären sie aber da gewesen. Und dementsprechend gut wurden sie versorgt, wie Schmits berichtet. Beim ersten „Behandlungsplatz“ (am 22. Juni in

Für die Rettungskräfte im Kreis Höxter ist der EM-Einsatz schon vorbei

Mit einem großen Aufgebot an Einsatzkräften und Fahrzeugen unterstützt die Region die Sicherheit der Fußball-Spiele. EM-Stimmung der anderen Art.



Ein Eindruck vom Einsatzort. Zahlreiche Fahrzeuge und Retter unterstützen am EM-Spielort Gelsenkirchen.

Foto: Feuerwehr Höxter



Die versammelte Mannschaft aus dem Kreis Höxter bei einem Zwischenstopp vor einem Bus des Deutschen Roten Kreuzes.

Dortmund) hatten die Veranstalter große Leinwände aufgestellt, damit die Rettungskräfte auch ein bisschen von den Spielen mitbekommen, in Gelsenkirchen gab es nun eine

ähnliche Lösung. Da komme schon EM-Stimmung auf, bestätigt Schmits. Für die Kräfte aus dem Kreis Höxter ist damit der Europameisterschaftseinsatz beendet. Alle weiteren

Spiele können sie, so die Einsatzlage zwischen Steinheim und Warburg es zulässt, gemütlich vom Sofa verfolgen. Landrat Michael Stickeln, der den Kräften aus dem Kreis

Höxter im Vorfeld immer seine Grüße und guten Wünsche übermitteln ließ, bedankte sich nun auch bei allen Ehren- und Hauptamtlichen für ihren Einsatz.

Kloster in Höxter wird zum Kindergarten

Die Räume der Höxteraner Kita am Krankenhaus wurden ein halbes Jahr lang grundlegend saniert. So lange hat Bischof Anba Damian die Kinder in Brenkhausen aufgenommen.

ist es auch für uns eine glückliche Fügung“, sagt Anba Damian, Generalbischof der koptischen Kirche in Deutschland.

Aber auch für den Klosterbetrieb bedeutet der Kindergarten eine große Umstellung. Nur weil weniger Gäste kommen, heißt das nicht, dass es gar keine gäbe. „Die haben wir aber alle anders unterbekommen. Die größere Herausforderung bestand darin, im Klosterbetrieb deutlich zu machen, dass die Kindergarten-Etage tabu ist und dort niemand einfach mal eben durchgehen darf“, erklärte Bischof Damian.

Keine vorübergehende Notlösung

Probleme gab es aber nicht, im Gegenteil. „Wir hätten es gar nicht besser antreffen können, die Zeit im Kloster war keine vorübergehende Notlösung, sondern eine wunderbare Zeit, die uns alle sehr bereichert hat“, betont Kita-Leiterin Lammert.

Einen Kindergarten lässt sich nicht mal eben so umsie-deln. Wo soll er denn hin? In eine Sport- oder Schützenhalle? Ehemalige Schulgebäude wären eine Möglichkeit, aber auch die sind heute in ande-

ren Nutzungen. „Wir haben verschiedene Möglichkeiten geprüft, aber das Kloster in Brenkhausen ist einfach ein Ort des Lebens und wir haben uns sofort zuhause gefühlt“, sagt die Vorsitzende. Auch ein technischer Umstand sprach für das Kloster. Dort gibt es eine gut ausgestattete Küche. Es gehört zum pädagogischen Konzept der Rappelkiste, dass die Mahlzeiten dort von eigenem Personal vor Ort frisch zubereitet werden.

„Das war natürlich eine große Umstellung nicht mehr Herr in der eigenen Küche zu



Einrichtungsleiterin Andrea Lammert (v.l.), Vorstand Lyanne Kemler, Bischof Anba Damian und die Vorstände Rudolf Lammert und Martina Voss vor dem Kloster in Brenkhausen. Fotos: Burkhard Battran



Im Kloster in Brenkhausen ist genug Platz, um dort vorübergehend einen kompletten Kindergarten unterbringen zu können.



Erzieherin Jennifer Wenzel im zur Kuschecke umfunktionierten Kamin.

Terminkalender

Höxter

Stadtbücherei, 13.00 bis 18.00, Möllingerstr. 9.

Bücherei, 15.00 bis 17.00, Zur Helle 9, Godelheim.

Bücherei, (im Kloster), 16.30 bis 17.30, Brenkhausen.

Freibad, 6.30 bis 8.30, 11.00 bis 20.00, Sportzentrum 7.

Ü60-Nachmittag, PGR, 17.00, Tambourheim, Fürstenau.

Schach für Kinder ab 10 Jahre, 16.00 bis 17.30, Jugendzentrum, Brenkhäuser Str. 3.

Spielkreis, 10.00, Bosseborner Str. 1, Ovenhausen.

Lauf- und Walking-Treff, FC, 8.00, Spielplatz Nüsse Twier, Stahle.

Workouts für Frauen, TuS, 19.30 bis 20.00, Sporthalle, Ovenhausen.

Kleiderstübchen, Kinderschutzbund, 9.00 bis 12.00, Berliner Platz 1.

Seniorencor, 15.00, Brüderstr. 9.

Bridge-Club, 19.00, Hotel Niedersachsen, Grubestr. 37.

Chorprobe: Living Voices, 19.30, Kloster Brenkhausen.

Chorprobe, Kirchenchor Cäcilia, 19.30, Schwertestr. 6, Fürstenau.

Schützenfest, 9.00 Kinderschützenfest mit Wortgottesdienst in der Kirche, anschl. Festumzug der Kinder, 10.30 Programm für Kinder, 18.00 Festumzug, 20.15 Tanz und Musik im Festzelt mit DJ Francis, Lühtringen.

Alt-Herren-Club, Skatnachmittag, 13.00 bis 17.00, Dechanei.

Interkultureller Chor, Probe, 18.30, VHS, Möllingerstr. 9.

Höxter-Tisch, 10.00 bis 15.00, Am Petriwall 17.

Wohin heute?

Ausstellungen und Museen

Die Mütter des Grundgesetzes, 8.00 bis 16.00, Rathaus, Am Rathausplatz 2, Bad Driburg. ... **denen mitzuwirken versagt war,** ostdeutsche Demokratinnen und Demokraten nach 1945, 10.00 bis 16.00, Die Hegge Christliches Bildungswerk, Niesen.

Forum Anja Niedringhaus, 10.00 bis 17.00, **Ausstellung:** The Power of Facts – Fotos von Anja Niedringhaus; Führung nach Absprache Tel. 0176 29666220, Forum Anja Niedringhaus (FAN), Westerbachstr. 33, Höxter.

Forum Jacob Pins, 10.00 bis 17.00, **Ausstellung:** In der Fremde Daheim, Malerei und Grafik von Anastasiya Nestorova, Westerbachstr. 35, Höxter, Tel. 05271 6947441.

Oliver Schäfer, Fearless Women – Die furchtlosen Frauen, großformatige Porträts mutiger Frauen, 10.00 bis 18.00, Archäologiepark, Corvey.

WAR und ist KRIEG, 11.00 bis 18.00, Stadtbücherei, Obere Str. 30, Holzminden.

Das Atomzeitalter in Westfalen. Von der Zukunft zur Geschichte, 14.00 bis 16.00, Museum Alte Waage, Am Markt, Brakel.

Museum Im Stern, 14.30 bis 17.00, **Ausstellung:** Unter Warburgs Dächern- Auf den Spuren Warburger Frauen, Sternstr. 35, Warburg, Tel. 05641 921730.

Museum Schloss Fürstenberg, 10.00 bis 17.00, Meimbrexener Str. 2, Tel. 05271 9667781.

Welterbestätte Corvey, Abteikirche, karolingisches Westwerk, Museum im ehemaligen Konventsgebäude und Fürstliche Bibliothek, 10.00 bis 18.00, Tel. 05271 68168.

Teddy- und Puppenmuseum, 14.00 bis 17.00, Alt Steinheim, Höxterstr. 11, Steinheim, Tel. 0171 5137502.